

Auszug aus der Niederschrift
19. Sitzung des Kulturausschusses vom 31.08.2023

9 Stabsstelle 1-0-10/ Kulturbüro: Mündlicher Bericht zum Jugendförderpreis

Frau Prof. Dr. Domkowsky weist darauf hin, dass der Teilnehmer*innenkreis auf Jugendliche ab 10 Jahre erweitert wurde, da die angebotenen kulturellen Bildungsprogramme des Kulturbüros sich ebenfalls auf diese Altersgruppe beziehen. Das Kulturbüro wurde in der Ausschusssitzung am 23.02.2023 beauftragt, das Jugendparlament nach einem Thema für den Jugendförderpreis zu fragen. Die Jugendlichen im Jugendparlament haben sich dafür ausgesprochen, keine Themenvorgabe zu machen, da aus ihrer Sicht kein Thema benötigt wird, um künstlerisch tätig zu sein. Stadtv. Scherer spricht sich für dieses offene Konzept aus, insbesondere, weil so eventuell noch mehr Jugendliche angesprochen und zur Teilnahme animiert werden. Frau Stadtv. Wolter gibt zu bedenken, dass dieses offene Konzept sehr schwierig zu bewerten ist, da keine Vergleichbarkeit gegeben ist. Sie schlägt vor, ein weit gefasstes Thema zu formulieren. Stadtv. Höppner, CDU, verdeutlicht, wie wichtig die Rolle des Jugendparlaments war. Das Jugendparlament wurde offiziell befragt, die Stellungnahme sollte somit im weiteren Prozess aufgenommen werden. Herr Heinzen, DIE GRÜNEN, hat Respekt vor der Initiative des Jugendparlaments und befürwortet die Entscheidung. Frau Prof. Dr. Domkowsky weist darauf hin, dass auch ein umfangreiches Marketing auf den entsprechenden Plattformen stattfinden wird. Die Ausschreibungsfrist läuft bis zum 02. April 2024. Weitere Informationen sind zu finden auf www.oberhausen.de/jugendkulturpreis.